



STADTWERKE WOLFENBÜTTEL

Pressemitteilung

Wolfenbüttel, 14. Dezember 2017

Stadtwerke machen die Zehn voll

Jetzt auch HotSpot in den Krambuden – kostenlos surfen an zehn touristischen Plätzen – Stadtwerke Wolfenbüttel investieren 15.000 Euro in öffentliches WLAN-Projekt

WOLFENBÜTTEL. Nummer 10 erfreut die Gäste des Weihnachtsmarktes aktuell ganz besonders: Es ist der neue HotSpot in den Krambuden. Pünktlich zum festlichen Treiben der Vorweihnachtszeit haben die Stadtwerke Wolfenbüttel ihn in Betrieb genommen. Jetzt kann man auch von dort ganz bequem und kostenlos in alle Welt surfen – wie schon an weiteren neun touristisch stark frequentierten Plätzen in der Innenstadt. Öffentliche drahtlose Internetzugänge (WLAN) gibt es nämlich schon am Stadtmarkt, Kornmarkt, Stadtbad, Schlossplatz, Bahnhof und Lessingplatz sowie in der Langen Herzogstraße und den Stadtwerken. Zur Verfügung gestellt wird das WLAN von der Stadt Wolfenbüttel, den Stadtwerken Wolfenbüttel und der Betreiberfirma IT-Innerebner aus Innsbruck. „Vor fast genau zwei Jahren gingen die ersten beiden HotSpots am Stadtmarkt und vor dem Bankhaus Seeliger in der Langen Herzogstraße online. Mit den Krambuden haben wir das Projekt abgeschlossen“, sagt Stadtwerke Geschäftsführer Matthias Tramp, Er fügt an: „Ich freue mich, dass mit den nun zehn Zugängen die Innenstadt recht gut abgedeckt ist und diese intensiv genutzt werden.“ Mit den Investitionen in die kommunikative Infrastruktur beweist das kommunale Versorgungsunternehmen einmal mehr, dass es sich für die Lebensqualität in der Stadt mitverantwortlich sieht. In dieses Projekt haben die Stadtwerke Wolfenbüttel 15.000 Euro investiert, die Stadt 30.000 Euro. „Heutzutage gehen zwei Drittel der Menschen in Deutschland mit dem Smartphone ins Internet. Die gebührenfreien Zugänge erhöhen die Attraktivität unserer Stadt. Sie sind ein Gewinn für Bürger und Besucher“, führt Tramp weiter aus. Ausländische Besucher der Lessingstadt sparen sich so zum Beispiel das noch oft teure Datenroaming.

Denkbar einfach

Die Nutzung des kostenlosen WLANs ist denkbar einfach. Wer in der Reichweite der HotSpots ins Internet will, wählt in seinen Geräteeinstellungen das WLAN mit dem Namen „free-key Wolfenbüttel“ aus und registriert sich anschließend unter Angabe von E-Mail-Adresse oder Telefonnummer. Fertig. Dann kann losgesurft werden, mit sechs Mbit pro Sekunde Downloadgeschwindigkeit und ohne Datenbegrenzung. Die hinterlegten Nutzerdaten werden, wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, vier Wochen lang in einem deutschen Rechenzentrum gespeichert und anschließend gelöscht. Neben der kostenlosen Nutzung der HotSpots im Stadtgebiet stellen die Stadtwerke Wolfenbüttel zusammen mit dem Anbieter wfcity.net in der Kernstadt Wolfenbüttels super-schnelles Internet mit Vectoring und in den jüngeren Neubaugebieten sogar reine Glasfaseranschlüsse mit bis zu 100 Mbit pro Sekunde zur Verfügung. Informationen dazu gibt es im Kundenzentrum der Stadtwerke Wolfenbüttel.